

# In eigener Sache

Nachdem von unserem Blatt nunmehr, unverändert im Erscheinungsbild, zehn Auflagen erschienen sind, ist es Zeit für eine Anpassung des Layouts. Untersuchungen des Marktforschungsinstituts Media-Test haben ergeben, das überwiegend ältere Mitbürger unsere Blatt lesen. Diese wiederum bevorzugen eine größere, serifenlose Schrift. Der Textanteil der Seiten sollte zudem zugunsten der Bilder zurücktreten, also statt langer Artikel, kurze prägnante Sätze. Ähnlichkeiten mit anderen deutschsprachigen Publikationen wären rein zufällig und natürlich von der Sache her bedingt. Wir hoffen mit diesem neuen Layout ihren Geschmack zu treffen.  
Die Redaktion

## Mein Vater taugt nichts

Drei Knaben unterhalten sich über die Berufe ihrer Väter: "Mein Papa verdient 1000 Euro im Monat, er arbeitet bei Stollwerck und taucht die Weihnachtsmänner in die Schokolade, die kommen schön braun wieder heraus."

"Meiner verdient sogar 2000 Euro, er ist bei Ford und taucht die Karosserieteile in die Lackbäder, damit sie schön bunt werden."

"Mein Papa verdient sogar A 15", trumpft der Dritte auf, "er ist Beamter und taucht gar nichts."



vh Die Volkshochschule bietet neue Kurse an: Speziell für Frauen

1. Schweigen, das unentdeckte Land.
2. Sparen, die unentdeckte Seite des Geldes.
3. Du brauchst nicht jeden Tag neue Schuhe
4. Partys: Ausgehen ohne neue Outfits
5. Beziehungs-Management: Wie kleinere Hausarbeiten bis nach der Fußballsendung warten können
6. Verhalten im Badezimmer I: Männer brauchen auch ein wenig Platz.
7. Verhalten im Badezimmer II: Sein Rasierer ist sein Rasierer
8. Kommunikation I: Tränen, die letzte Waffe, nicht die Erste.
9. Kommunikation II: Denken vor dem Sprechen
10. Kommunikation III: Den Willen durchsetzen, ohne nörgeln
11. Eine Kunst, die man lernen kann: Sicheres Autofahren
12. Verhalten am Telefon: Wie Frau auflegt
13. Einparken I: Einführung
14. Einparken II: Rückwärts in die Lücke treffen
15. Tanken I: Die Benutzung der Zapfsäule
16. Tanken II: Abnehmen des Tankverschlusses
17. Kochen I: Trennkost und Tofu sind nicht als Nahrung geeignet.
18. Kochen II: Wie Frau Diät hält, ohne andere Personen einzubeziehen

### Impressum

Herausgeber:  
Querschläger Verlag Ulm,  
Pressestelle  
Redaktion:  
Leonhard Röger  
Auflage: 30



Freitag Nr. 11  
26. November 2004

# QUER

Abhängig - Parteiisch



## Stripperin Natascha enthüllt:

Gern wäre ich auf Wolgangs Geburtstagsfeier aufgetreten. Aber er hat mich leider nicht eingeladen.

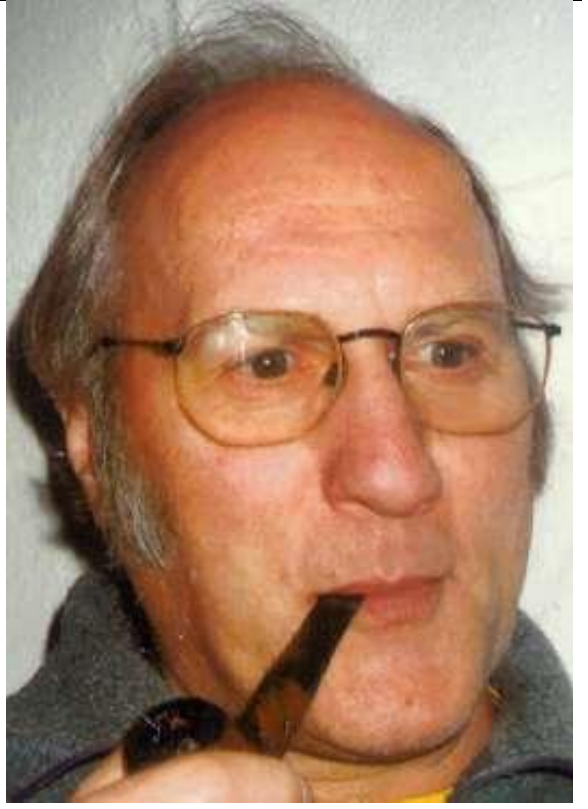
In eigener Sache:  
Seite 4

# Beimerstetter wird 60

Nicht alle Tage kommt es vor, dass jemand aus "Boimerstett" sechzig wird. Noch seltener, wenn so eine weitgereiste, herausragende Persönlichkeit wie Wolfgang Veyhl dieses Fest feiert.

Wir haben den Jubilar besucht und mit ihm über sein illustres Leben gesprochen.

"Mit den Querschlägern habe ich halb Europa bereist." berichtet Wolfgang Veyhl. Städte wie Prag, Genua, Wien, Florenz und besonders Paris haben es ihm angetan.



Fortsetzung Seite 2

Wolfgang Veyhl

# Krankgeschrieben

Ein Amerikaner, ein Engländer und ein deutscher Beamter: Der Amerikaner ist blind, der Engländer sitzt im Rollstuhl und der deutsche Beamte hat einen gebrochenen Arm. Plötzlich steht Jesus vor ihnen und fragt, was er für sie tun kann. Der Amerikaner sagt, dass er wieder sehen möchte. Jesus streicht ihm über die Augen und der Amerikaner kann wieder sehen. Dann streicht Jesus dem Engländer über die Beine und der Engländer kann wieder gehen. Sagt der deutsche Beamte: "Bevor du jetzt irgendetwas machst, denk daran, ich bin noch vier Wochen krankgeschrieben."

**Fortsetzung von Seite 1**

So schön die Städte sind, ein Problem gab es immer: Mit "Coq au vin", "Moules marinières" und "Soupe des légumes aux crevettes" kann er nichts anfangen.



"Am liebsten ist mir einfach Schnitzel mit Spätzle" sagt er und "Was der Bauer nicht kennt das isst er nicht". Aber ein Schnitzel mit Spätzle gibts in Paris nicht und so kam es vor, dass er manchmal hungrig ins fremde Bett gehen musste.



Aber niemals durstig. Es sei noch nie vorgekommen, dass ihm das Trinken in der Ferne nicht geschmeckt hat.

Ob der Rotkäppchensekt in Dresden, Pilsner Urquell in Pilsen oder der Becherovka-Likör in Prag, alles mundete ihm vorzüglich. Überhaupt der Becherovka. Es hat ihn schon beeindruckt,



dass man in Tschechien im Gegensatz zu uns, den Becherovka buchstäblich an jeder Straßenecke bekommt. Im Bus nach Prag hat er dann auch gleich den Mundschenk für die ganze Truppe gemacht. Bei jedem Gläschen Becherovka das er ausschenkte, hat er persönlich einem Geschmackstest durchgeführt und so dafür gesorgt, dass kein verdorbenes Schlückchen in eine Querschlägerkehle gelangt.

Bei diesem Thema kommt Wolfgang Veyhl richtig in Fahrt. Schließlich steht sein ganze Leben hat er mit Briefen und Paketen verbracht. Da liegt es nahe, das er sich das weiter als Hobby erhält.

Dann spricht er von seinem Versandhandel, den er demnächst eröffnet: Einen Becherovka-Versand. Mit den passenden Gläsern, den Cocktail-Rezepten und allem Zubehör zum Mixen.

Und das schönste daran: Täglich kommen dutzende Flaschen zum Versand und alle müssen gekostet werden.

Die letzte Frage zu seinem Berufsleben war: Jeden Tag jede Menge Sendungen stempeln, war das den nicht langweilig?



"Überhaupt nicht" antwortete er, "das Datum hat ja jeden



Tag gewechselt."

**Aus dem Cocktail-Rezeptbuch von Wolfgang Veyhl**

**Die Zecke**



- 1 cl Zitronenkonzentrat
- 2 cl Orangensaft
- 3 cl Becherovka
- 2 cl Amaretto Ramazzotti

**Schnitzel**



- 5 cl Sodawasser
- 15 cl schwarzer Johannisbeersaft
- 4 cl Becherovka

**Back to Munich**



- 5 cl Sodawasser
- 15 cl Grapefruit-saft
- 4 cl Becherovka
- 1 Teelöffel Zucker
- Eiswürfel

**Captains Night**



- 2 cl Zitronensaft
- 4 cl Havana Club 3 jährig
- 4 cl Becherovka
- 20 cl Ananassaft
- 2 cl Amaretto Ramazzotti
- 1 Stück Ananas

**Schlafstörungen auf dem Vormarsch**

Der Beamte kommt zum Arzt und lässt sich untersuchen. Er meint: "In letzter Zeit fühle ich mich wie gerädert!"  
 "Arbeiten Sie zuviel?"  
 "Ach, das geht eigentlich, Herr Doktor, vor einem Jahr mussten wir mit Überstunden noch ca. 42 Stunden arbeiten und heute sind es nur noch 37,5 Stunden."  
 "Sehen Sie", stellt der Doktor die Diagnose, "Ihnen fehlen wahrscheinlich diese 4,5 Stunden Schlaf!"



**Katja, 23, blond, hat Probleme mit Ihrem Puzzle**

Katja ruft Ihren Freund im Büro an: "Schatz, ich habe hier ein Puzzle, aber ich kann's nicht. Jedes Teil gleicht dem anderen." Darauf der Freund: "Hast du eine Vorlage?"  
 "Ja, auf der Schachtel ist ein roter Hahn. Aber es klappt trotzdem nicht."  
 Der Freund: "Reg dich nicht auf, wir versuchen es heute Abend zusammen."  
 Am Abend sieht er sich die Schachtel an. Großes Schweigen. Dann sagt er: "So, jetzt packen wir die Cornflakes wieder ein und reden nicht mehr darüber!"

**Schon Wieder: Probleme mit Feiertagen und Urlaub**

August						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
29	30	31	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	1

Ist Ihre Arbeit eigentlich schwer?" wird ein Beamter gefragt.  
 "Nein", gesteht er, "aber sie ist doch ein Störfaktor zwischen Kur, Nachkur, Urlaub, Feiertagen, Wochenenden, Betriebsausflügen

**Das Ärgernis der Woche!**

[www.beimerstetten.de](http://www.beimerstetten.de):

**Noch immer Baustelle! Quer fragt, wie lange soll das noch dauern?**

**Briefverteilerzentrum Neu-Ulm: Personal knapp**

Wir fragten den Vorsteher: „Wie viele Beamte arbeiten denn hier?“  
 Dieser überlegt eine Zeitlang und antwortet dann: "Knapp die Hälfte."

